

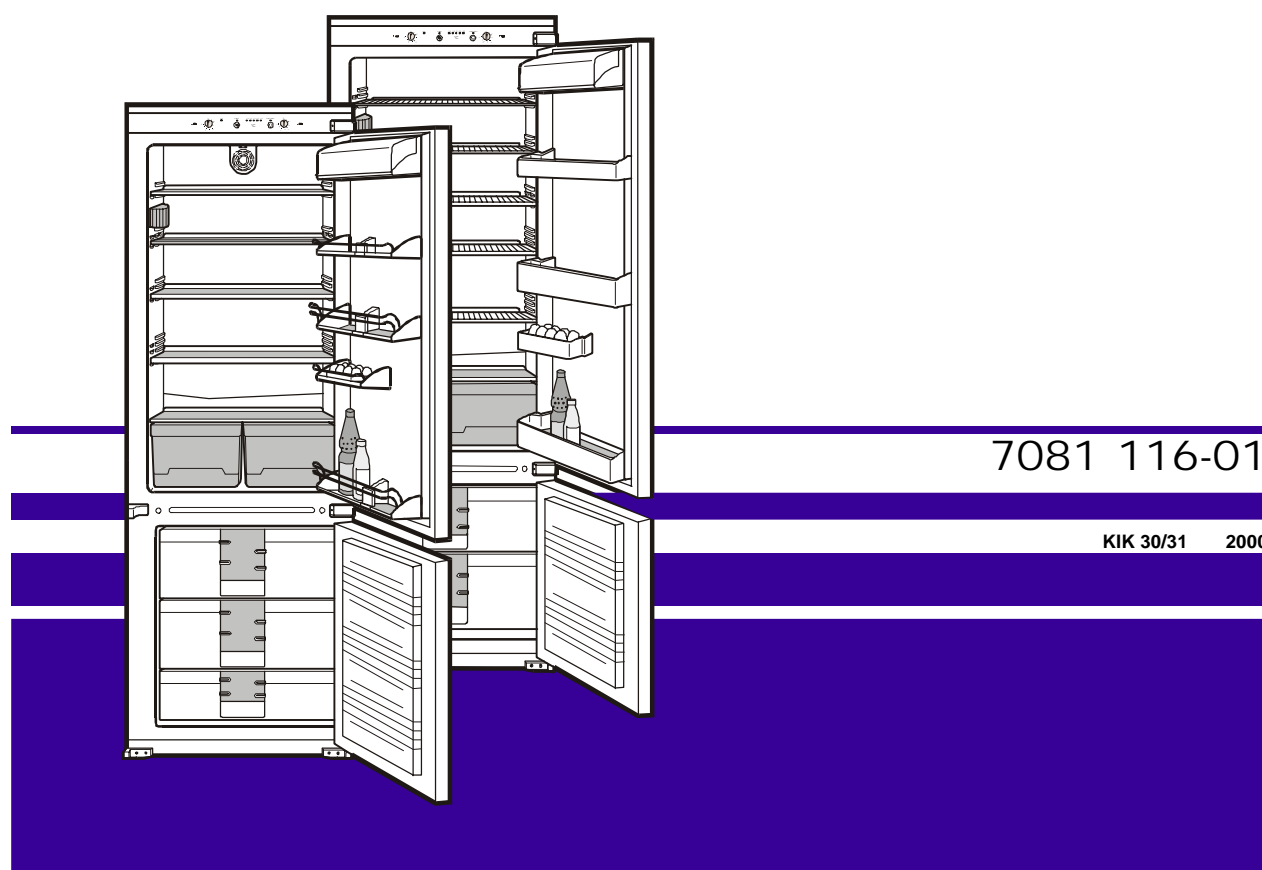
Gebrauchs- und Einbauanweisung
für Kühl-Gefrier-Kombination, integrierbar

D

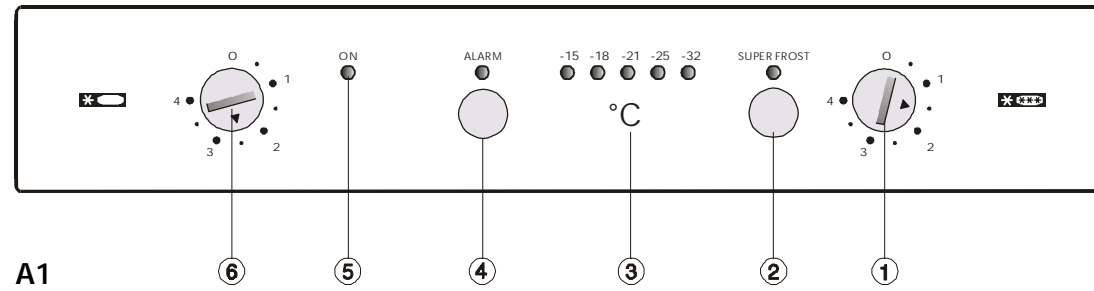
Deutsch
Gebrauchs- und Einbauanweisung
für integrierbare Kühl-Gefrier-Kombination,
mit elektronischer Steuerung

Seite 2 - 11

D



Gerät auf einen Blick



A1

Bedien- und Kontrollelemente

Abb. A1

Für Gefrierteil

- ① Ein/Aus und Temperaturregler
- ② Superfrost-Taste mit Leuchtdioden-Anzeige (LED) für eingeschaltete Funktion
- ③ Temperaturanzeige für Gefriertemperatur
- ④ Alarm-Austaste für Tonwarner, mit LED-Anzeige: für zu warme Temperatur im Gefrierteil

Für Kühlteil

- ⑤ Betriebsanzeige-LED für eingeschaltetes Kühlteil
- ⑥ Ein/Aus und Temperaturregler
- ⑦ Ein/Aus für Ventilator-Kühlung*

Geräte- und Ausstattungsübersicht

Abb. A

Kühlteil, ca. 5 °C

Bedien- und Kontrollelemente

- Butter- und Käsefach
- Ventilator*
- Innenbeleuchtung
- teil- und unterschiebbare* Abstellfläche
- höhenverstellbarer Konservenabsteller*
- versetz- und vorziehbare* Abstellflächen

Eierablage*

Tauwasserablauf

Typenschild

Schalen für Gemüse, Salate, Obst

verschiebbarer Flaschenhalter*

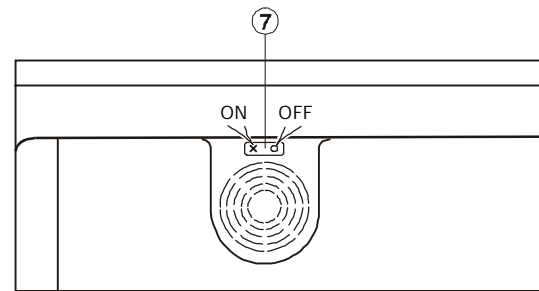
Absteller für hohe Flaschen

Gefrierteil, ca. -18 °C

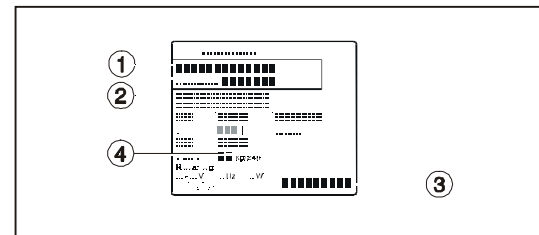
Gefrier-Tablett*, Kälteakku*

Schubfächer mit Info-System* für Gefriergutübersicht, Haltbarkeitsdauer und Verbrauchsmonat

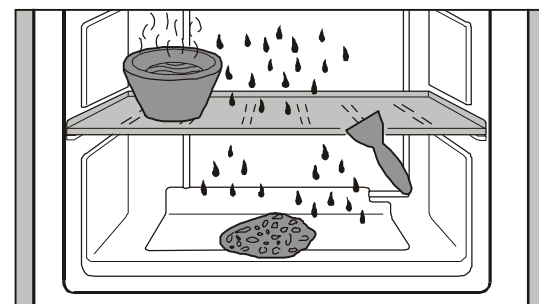
Eiswürfelschale/-flasche*



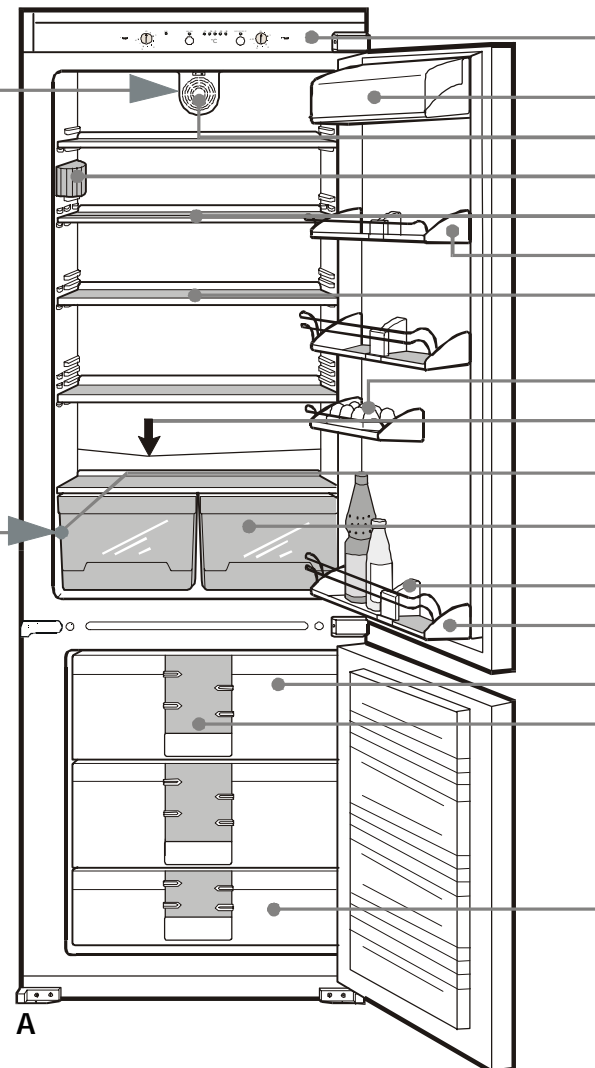
A4



A2



A3



A

Reglerstellung für Temperatur

1 = warm

4 = kalt

● Empfehlenswerte Reglerstellung für:

- **Kühlteil**, Regler ⑥

Position "2,5"

- **Gefrierteil**, Regler ①

Position "1,5"

Superfrost

Zum schnellen Durchfrieren frischer Lebensmittel:

● Superfrost-Taste ② kurz drücken, so daß die LED leuchtet.

● Ca. 6 - 24 Stunden vorgefrieren lassen.

● Danach die frischen Lebensmittel in die oberen Fächer einlegen.

- Nach insgesamt ca. 50 Stunden wird Superfrost **automatisch abgeschaltet**.

Kühlen mit Ventilator* ⑦

für eine gleichmäßige Temperaturverteilung im Kühlraum - alle Lebensmittel sind gleich kühl.

● Grundsätzlich empfehlenswert:

- bei hohen Raumtemperaturen (ab ca. 30 °C) oder

- hoher Luftfeuchtigkeit.

Mehr Informationen im Kapitel "Inbetriebnahme und Kontrollelemente".

Info-System*

Die Gefriergutssymbole bedeuten:

Symbol	Gefriergut-Benennung	Lagerdauer in Monaten
	Suppe, Fertiggerichte	2 bis 3
	Eiscreme	2 bis 3
	Käse	2 bis 6
	Brot	2 bis 6
	Gemüse	6 bis 12
	Obst	6 bis 12
	Würstchen	2 bis 4
	Fisch	2 bis 6
	Geflügel	6 bis 12
	Schweinefleisch	2 bis 6
	Wild	4 bis 8
	Rind-/Kalbfleisch	6 bis 12
	Pilze	6 bis 8

Am Schubfach Gefriergut und Verbrauchsmonat einstellen.

* je nach Modell und Ausstattung

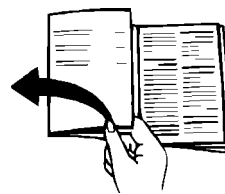
Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Gerät. Sie haben sich mit Ihrem Kauf für alle Vorteile modernster Kältetechnik entschieden, die Ihnen hochwertige Qualität, eine lange Lebensdauer und hohe Funktionssicherheit garantiert.

Die Ausstattung Ihres Gerätes ermöglicht Ihnen täglich höchsten Bedienungskomfort. Mit diesem Gerät, hergestellt in umweltfreundlichen Verfahren unter Verwendung recyclinggerechter Materialien, leisten Sie und wir gemeinsam einen aktiven Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt. Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufmerksam durch.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.

Weitere Pluspunkte

- ▶ Frei von FCKW und FKW
- ▶ Zwei optimierte Kältekreisläufe
- ▶ Kühl- und Gefrierteil sind unabhängig voneinander regelbar
- ▶ Energieeffiziente Isolierung
- ▶ Niedriger Energieverbrauch
- ▶ Bequeme Bedienung durch die Anordnung des Bedienbords in der Gehäusefront
- ▶ Elektronische Steuerung
- ▶ Temperaturregelung innerhalb der Klimaklasse ist unabhängig von der Raumtemperatur
- ▶ Temperaturanzeige des Gefrierguts
- ▶ Helle Innenbeleuchtung
- ▶ Optimierter Nutzinhalt
- ▶ Große Kühlraumtiefe, passend für Torten
- ▶ Große Gefrierfachtiefe, passend für handelsübliche Pizzagrößen
- ▶ Variable und praktische Ausstattung, z. B. 2 Schalen für die getrennte Lagerung von Obst und Gemüse
- ▶ Teil- und unterschiebbare Glasplatte* für hohe Gefäße
- ▶ Praxisorientierte Türaufteilung und Platz für große Getränkeflaschen
- ▶ Abtau-Automatik im Kühlraum
- ▶ Warnung bei zu warmer Gefriertemperatur
- ▶ Schnelleinfrieren frischer Lebensmittel
- ▶ Alle Fächer sind zum Schnelleinfrieren geeignet
- ▶ Einfache Reinigung durch pflegeleichte glatte und gerundete Innenflächen
- ▶ Schlepptürmontage - einfaches Einbauen in den Möbelumbau
- ▶ Türanschlag wechselbar



Klappen Sie vor dem Lesen bitte die Einschlagseite vorn mit den Abbildungen heraus.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

Die Anweisung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Gebrauchsanweisung	
Gerät auf einen Blick	2
Pluspunkte, Inhaltsverzeichnis	3
1 Sicherheits- und Warnhinweise	4
Einbau- und Belüftungshinweis	4
Anschließen	4
2 Inbetriebnahme und Kontrollelemente	5
Ein- und Ausschalten	5
Temperatur einstellen	5
Ventilator-Kühlung	5
Temperaturanzeige	5
Alarm - Tonwarner, rote Alarm-LED	5
3 Kühlteil	6
Kühlen im Normalbetrieb	6
Ausstattung verändern	6
Innenbeleuchtung	6
4 Gefrierteil	7
Superfrost	7
Hinweise zum Einfrieren und Lagern	7
Info-System	8
Gefrier-Tablett	8
Kälteakkus	8
Eiswürfel bereiten	8
5 Abtauen, Reinigen	9
Energieeinsparung	9
6 Störung	10
Kundendienst und Typenschild	10
Bestimmungen	10
Einbauanweisung	
Türanschlag wechseln	11
Einbauhinweise	11
Befestigung und Montage	11

1 Sicherheits- und Warnhinweise



Entsorgungshinweis

Die **Verpackung** als Transportschutz des Gerätes und einzelner Teile ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt.

- Wellpappe/Pappe
- Formteile aus PS (geschäumtes, FCKW-freies Polystyrol)
- Folien und Beutel aus PE (Polyethylen)
- Umreifungsbänder aus PP (Polypropylen)

● **Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder - Erstickungsgefahr durch Folien!**

- Bringen Sie bitte das Verpackungsmaterial zur nächstgelegenen offiziellen Sammelstelle, so daß die verschiedenen Materialien wiederverwendet bzw. verwertet werden können.

Das ausgediente Gerät:

Es enthält noch wertvolle Materialien, nicht einfach mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgen.

- Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, Netzstecker ziehen und Anschlußkabel durchtrennen.

Schnapp- oder Riegelschloß entfernen, damit sich spielende Kinder nicht selbst einschließen können - sie ersticken.

- Achten Sie darauf, daß das ausgediente Gerät bis zum Abtransport zu einer Entsorgungs- bzw. Sammelstelle am Kältemittelkreislauf nicht beschädigt wird. So ist sichergestellt, daß das enthaltene Kältemittel und Öl nicht unkontrolliert entweicht.
- Genaue Angaben über das verwendete Kältemittel finden Sie auf dem Typenschild, Wärmedämmstoff ist PU mit Pentan.
- Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder der Gemeindeverwaltung.

Technische Sicherheit

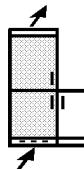
- Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, das Gerät nur verpackt transportieren und mit zwei Personen aufstellen.
- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar.
- Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen oder sich entzünden.
- Wenn Kältemittel entweicht, dann offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Auslaufstelle beseitigen, Netzstecker ziehen und den Raum gut lüften.
- Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.
- Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes Gerät nur nach den Angaben der Gebrauchsanweisung montieren und anschließen.
- Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen: Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlußkabel ziehen) oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen.
- **Reparaturen und Eingriffe an dem Gerät nur von dem Kundendienst ausführen lassen, sonst können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.** Gleiches gilt für das Wechseln der Netzanschlußleitung.



Sicherheit beim Gebrauch

- Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw., im Gerät. Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern.
- Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eisbereiter usw.).
- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen mißbrauchen.
- Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen, z. B. sich in Schubfächer setzen oder an die Tür hängen lassen.
- Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel, nach dem Entnehmen nicht sofort und nicht zu kalt verzehren. Durch die tiefen Temperaturen besteht eine "Verbrennungsgefahr".
- Verzehren Sie keine überlagerten Lebensmittel, sie können zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

Einbau- und Belüftungshinweis



- Beim Aufstellen/Einbauen darauf achten, daß die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigt werden.
- **Die Belüftungsquerschnitte dürfen nicht verstellt werden. Immer auf gute Be- und Entlüftung achten!** Beachten Sie den Anhang der Einbauanweisung.
- Entfernen Sie die Transportsicherung an den Abstellflächen und versetzen Sie diese (nach Abb. B und Abschnitt "Ausstattung verändern") in die gewünschten Einschubhöhen.





Anschließen

Stromart (Wechselstrom) und Spannung

am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Es befindet sich an der linken Geräteinnenseite, Abb. A.

- **Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen.**
- Die Sicherung der Steckdose muß mit 10 A oder höher abgesichert sein, außerhalb der Geräterückseite liegen und leicht zugänglich sein.
- Das Gerät *nicht*
 - an Inselwechselrichtern anschließen,
 - in Verbindung mit sog. Energiesparsteckern betreiben - die Elektronik kann beschädigt werden,
 - zusammen mit anderen Geräten über ein Verlängerungskabel anschließen - Überhitzungsgefahr.
- Beim Abnehmen des Netzkabels von der Geräterückseite den *Kabelhalter* entfernen - sonst Vibrationsgeräusche!

2 Inbetriebnahme und Kontrollelemente

Es empfiehlt sich, das Gerät vor Inbetriebnahme zu reinigen, dazu Näheres unter Kapitel "Reinigen". Nehmen Sie das Gerät ca. 2 Stunden vor der ersten Beschickung mit Gefriergut in Betrieb. Legen Sie das Gefriergut erst dann ein, wenn die Temperatur mit mindestens $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ angezeigt wird. Kühl-  und Gefrierteil  können unabhängig voneinander betrieben werden.

Ein- und Ausschalten

Abb. A1



- **Einschalten:** Temperaturregler mit einer Münze auf Stellung "2" drehen, ① für Gefrierteil und ⑥ für Kühlteil.
 - **Kühlteil:** Die Betriebsanzeige-LED ⑤ leuchtet, und die Innenbeleuchtung brennt.
 - **Gefrierteil:** Der Alarm ertönt (immer bei erster Inbetriebnahme und "warmem" Gerät). Durch Drücken der Alarm-Austaste ④ verstummt er.
 - Die Alarm-LED leuchtet, bis eine ausreichend kalte Gefriertemperatur erreicht ist, dann erlischt sie. Dazu finden Sie mehr Informationen im Abschnitt "Alarm - Tonwarner, rote Alarm-LED".
 - Eine LED der Temperaturanzeige leuchtet.
- **Ausschalten:** Temperaturregler auf Stellung "0" drehen.
 - **Kühlteil:** Die Betriebsanzeige-LED ⑤ und die Innenbeleuchtung sind dunkel.
 - **Gefrierteil:** Die Temperaturanzeige und die Alarm-LED sind dunkel.

Temperatur einstellen

Abb. A1



- Temperaturregler mit einer Münze drehen. Die Stellungen des Pfeiles bedeuten:
 - Stellung "0,5"** = **wärmste Temperatur**, kleinste Kühlleistung
 - Stellung "4"** = **kälteste Temperatur**, größte Kühlleistung
- Für das **Kühlteil** ist die Reglereinstellung ⑥ mit ca. "2,5" empfehlenswert, dann stellt sich eine mittlere Kühlraumtemperatur von ca. $5\text{ }^{\circ}\text{C}$ ein.
- Für das **Gefrierteil** ist die Reglereinstellung ① mit ca. "1,5" empfehlenswert, dann stellt sich eine mittlere Gefriertemperatur von ca. $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ ein.

Kühlen mit Ventilator*

Abb. A/⑦



Damit erreichen Sie über alle Abstellenebenen eine relativ gleichmäßige Temperaturverteilung. Alle Lebensmittel sind gleich kühl, bei wählbarer Temperatur. Durch die forcierte Luftzirkulation werden die unterschiedlichen Temperaturbereiche des Normalbetriebes aufgehoben.

Es ist grundsätzlich empfehlenswert:

- bei hoher Raumtemperatur (ab ca. $30\text{ }^{\circ}\text{C}$),
- hoher Luftfeuchtigkeit, wie z. B. an Sommertagen,
- zum schnellen Abkühlen großer Kühlmengen.
- **Ein-/Ausschalten:** Ventilator-Schalter ⑦ betätigen.

Hinweis: Bei eingeschaltetem "Ventilator" erhöht sich der Energieverbrauch.

Temperaturanzeige

Abb. A1/③



Den einzelnen LED's sind Temperaturbereiche zugeordnet. Die leuchtenden LED's $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $-21\text{ }^{\circ}\text{C}$ zeigen im Normalbetrieb die Mindesttemperatur bzw. die wärmste Gefrierguttemperatur an.

- Wenn Sie eine neue Temperatur einstellen, dann beachten Sie die Anzeige bei *wenig* gefülltem Gefrierraum nach 6 Stunden, bei *voll* gefülltem Gefrierraum nach ca. 24 Stunden. Erst dann den Temperaturregler evtl. nachstellen.
- Beim Einlegen, Entnehmen und Umsortieren von Gefriergut kann durch einströmende warme Luft die Temperatur kurzfristig ansteigen. Diese Temperaturschwankung hat auf das Gefriergut keinen Einfluß.

Alarm - Tonwarner, rote Alarm-LED

Abb. A1



Der Tonwarner und die rote Alarm-LED helfen Ihnen, eingelagertes Gefriergut zu schützen und Energie zu sparen.

- **Der Ton verstummt** durch Drücken der Alarm-Austaste ④,
 - automatisch, wenn die ausreichend kalte Lager-temperatur wieder erreicht ist.
- Er ertönt immer, wenn die Gefriertemperatur nicht kalt genug ist (abhängig von der Temperatureinstellung).
- Gleichzeitig **blinkt** die **rote Alarm-LED**.

Die Ursache kann sein, wenn

- warme frische Lebensmittel zum Einfrieren eingelegt wurden,
- beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmte.
- Durch Betätigen der Alarm-Austaste geht die **Alarm-LED** von Blinkbetrieb in Dauerleuchten über. Sie erlischt erst, wenn der Alarmzustand beendet ist und eine ausreichend kalte Temperatur erreicht ist. Damit ist der Tonwarner automatisch wieder *funktionsbereit*.
- Erst wenn die rote Alarm-LED *gleichzeitig* mit der $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$ - oder $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ -LED der Temperaturanzeige *blinkt*, bedeutet das: Ein Fehler liegt vor. Wenden Sie sich dann bitte an Ihren Kundendienst und teilen Sie diese blinkende Anzeige mit. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.

* je nach Modell und Ausstattung

3 Kühlteil

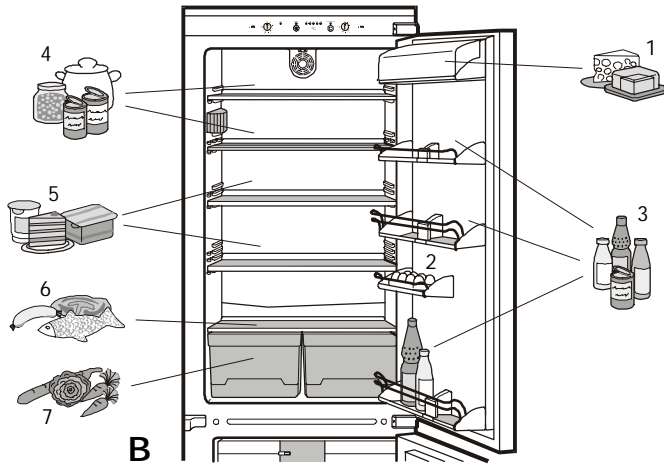


Abb. B

- 1 Butter, Käse
- 2 Eier
- 3 Dosen, Getränke, Flaschen
- 4 Konserven, fertige Speisen
- 5 Molkereiprodukte, Backwaren
- 6 Fleisch- und Wurstwaren, Fisch
- 7 Obst, Gemüse, Salat

Kühlen im Normalbetrieb

Durch die natürliche Luftzirkulation im Normalbetrieb stellen sich unterschiedliche Temperaturbereiche ein, welche für die Lagerung der verschiedenen Lebensmittel günstig sind.

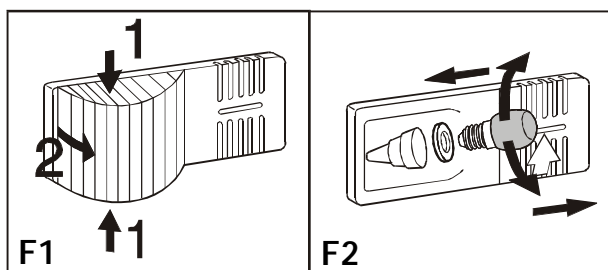
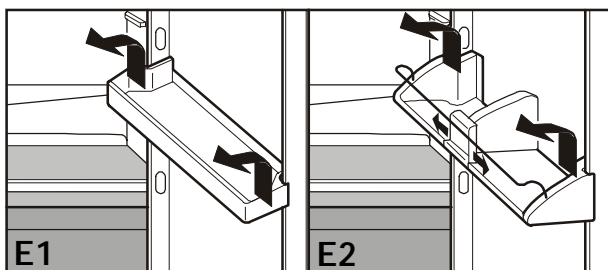
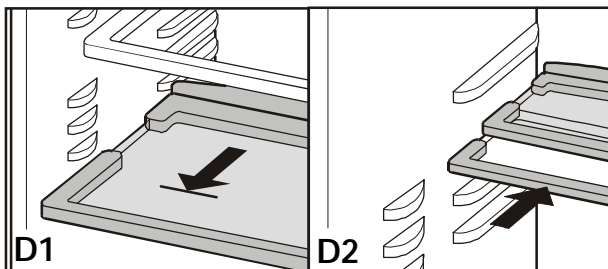
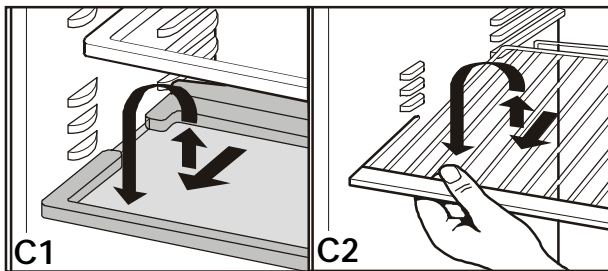
- Unmittelbar über den Gemüseschalen und an der Rückwand ist es am kältesten - günstig z. B. für Wurst- und Fleischwaren.
- Im oberen vorderen Bereich und in der Tür ist es am wärmsten - günstig z. B. für streichfähige Butter und Käse. Deshalb die Lebensmittel nach dem "Einordnungsbeispiel", Abb. B, aufbewahren.

Hinweise zum Kühlen

- Lebensmittel so lagern, daß die Luft gut zirkulieren kann, also nicht zu dicht lagern,
- immer in geschlossenen Gefäßen oder verpackt aufbewahren; hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern.
- Als Verpackungsmaterial eignen sich wiederverwendbare Kunststoff-, Metall-, Aluminium-, Glasbehälter und Frischhaltefolien.
- Stark ethylengasabgebende und -empfindliche Lebensmittel, wie Obst, Gemüse und Salat, immer trennen oder verpacken, um die Lagerdauer nicht zu reduzieren; z. B. Tomaten nicht mit Kivis oder Kohl zusammen lagern.

Ausstattung verändern

- Abb. C1/2: Die **Abstellflächen***, Roste oder Glasplatten, können Sie je nach Kühlguthöhe versetzen. Abstellfläche nach vorn ziehen, anheben und wegschwenken. Die Abstellflächen immer mit dem Anschlagrand hinten nach oben zeigend einschieben, sonst können Lebensmittel an der Rückwand anfrieren.
- Die **Glasplatten*** können Sie bis zum Anschlag nach vorn ziehen. Hinten stehendes Kühlgut können Sie dadurch leichter erreichen und herausnehmen, Abb. D1.
- Benötigen Sie Platz für hohe Flaschen und Gefäße, dann die **halbe Glasplatte*** einfach nach hinten schieben, Abb. D2.
- Den **Konservenabsteller** können Sie versetzen und **alle Türabsteller** sind zum Reinigen herausnehmbar, Abb. E1/2: Absteller hochschieben und nach vorn herausheben.
- Abb. E2: Durch Verschieben des **Flaschen- und Konservenhalters** können Sie Flaschen und Konserven gegen Umkippen beim Türöffnen und -schließen sichern.
- Zum Reinigen kann der Halter durch Nachvornziehen und Ausrasten des unteren Randes abgenommen werden.



Die Innenbeleuchtung

schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Tür automatisch aus. Leuchtet sie bei kurz geöffneter Tür nicht, jedoch die Temperaturanzeige, ist die Glühlampe evtl. defekt.

Auswechseln der Glühlampe:

- **Glühlampendaten:** max. 25 W, die Stromart und Spannung sollten mit der Typenschildangabe übereinstimmen, Fassung: E 14.
- Gerät ausschalten. **Netzstecker ziehen bzw. Sicherung auslösen oder herausschrauben.**
- Die Lampenabdeckung nach Abb. F1 seitlich zusammendrücken 1, ausrasten und hinten aushängen 2.
- Die Glühlampe nach Abb. F2 auswechseln. Beim Drehen etwas mehr Kraft anwenden - Haftreibung der Dichtung überwinden. Beim Eindrehen auf sauberen Sitz der Dichtung im Lampensockel achten.
- Die Abdeckung hinten wieder einhängen und an den Seiten einrasten lassen.

4 Gefrierteil

Superfrost



Die *frischen* Lebensmittel sollen möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden und bereits eingelagertes Gefriergut eine "Kältereserve" erhalten. Das ermöglicht die Superfrost-Einrichtung. Dadurch bleiben Nährwert, Aussehen und Geschmack eingefrorener Lebensmittel am besten erhalten.

- Sie können *maximal* so viel kg frische Lebensmittel innerhalb 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist, Abb. **A2**, Pos. ④. Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

Einfrieren mit Superfrost

Abb. **A1**/②

- Superfrost-Taste ② kurz drücken, so daß die LED leuchtet.



Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit größtmöglicher Kälteleistung.

- Bei einer kleinen einzufrierenden Menge ca. 6 Stunden vorgefrieren - üblicherweise ausreichend, bei der *maximalen* Menge, s. Typenschild unter Gefriervermögen, ca. 24 Stunden.
- Danach die frischen Lebensmittel einlegen, vorzugsweise in die oberen Fächer. Bei der *maximalen* Menge die verpackten Lebensmittel *ohne* Schubfächer einfrieren, direkt auf die Kälteplatten legen und nach beendetem Einfrieren in die Schubfächer einlegen!
- Superfrost schaltet sich nach insgesamt ca. 50 Stunden **automatisch ab**. Der Einfriervorgang ist abgeschlossen - die **Superfrost-LED ist dunkel** - das Gerät arbeitet wieder im energiesparenden Normalbetrieb.

Hinweis: Um Energie zu sparen, können Sie Superfrost auch vor Ablauf der vollen 50 Stunden *ausschalten*. Beachten Sie jedoch, daß die Anzeige min. -18 °C beträgt und kein weiteres Ansteigen der Temperatur durch die frischen Lebensmittel eintreten kann.

Superfrost müssen Sie *nicht* einschalten:

- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware,
- beim Einfrieren von bis zu ca. 2 kg frischer Lebensmittel täglich.

Hinweise zum Einfrieren und Lagern

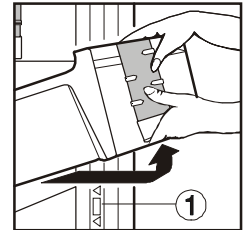
- **Zum Einfrieren geeignet sind:** Fleisch, Wild, Geflügel, Frischfisch, Gemüse, Obst, Molkereiprodukte, Brot, Backwaren, Fertiggerichte. **Nicht geeignet sind:** Kopfsalat, Rettich, Weintrauben, ganze Äpfel und Birnen, fettes Fleisch.
- **Als Verpackungsmaterial eignen sich** handelsübliche Gefrierbeutel, wiederverwendbare Kunststoff-, Metall- und Aluminiumbehälter.
- Frisch einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorenen Lebensmitteln in Berührung kommen lassen. Packungen immer trocken einlegen, um ein Zusammenfrieren zu vermeiden.
- Die Packungen immer mit Datum und Inhalt beschriften und die empfohlene Lagerdauer des Gefrierguts nicht überschreiten, so werden Qualitätseinbußen vermieden.

- Lebensmittel, die Sie selbst einfrieren, immer portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken. Damit sie schnell bis zum Kern durchfrieren, sollten folgende Mengen pro Packung nicht überschritten werden:
 - Obst, Gemüse bis zu 1 kg,
 - Fleisch bis zu 2,5 kg.
- **Gemüse** nach dem Waschen und Portionieren blanchieren (2-3 Minuten in kochendes Wasser geben, dann herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Wenn Sie mit einem Dampf- oder Mikrowellengerät blanchieren, beachten Sie die entsprechende Anweisung).
- Frische Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht salzen und würzen. Andere Speisen nur leicht salzen und würzen. Verschiedene Gewürze verändern ihre Geschmacksintensität.
- Flaschen und Dosen mit kohlenensäurehaltigen Getränken nicht gefrieren lassen. Sie können sonst platzen. Beim Schnellkühlen von Getränken die Flaschen spätestens nach einer Stunde wieder aus dem Gefrierbereich nehmen!

- **Zum Lagern:** Das einzelne Schubfach sowie die Kälteplatte können mit max. 25 kg Gefriergut belastet werden.

- **Schubfächer herausnehmen:** bis zum Anschlag herausziehen und vorn anheben.

Bei herausgenommenen Schubfächern nicht über die Stapelgrenze (geprägte Pfeilspitzen an der Seitenwand) nach vorn hinausstapeln, ① Abb.



- Den Luftspalt zwischen der Gefrierraumdecke und der obersten Kälteplatte immer frei lassen! Keinesfalls Gefriergut darin lagern, auch keine flachen Packungen. Der Freiraum ist wichtig für eine einwandfreie Luftzirkulation und Gerätefunktion.
- Gleichartiges Gefriergut immer zusammen lagern, damit wird unnötig langes Öffnen der Tür vermieden und Energie gespart.
- Angegebene Lagerzeiten nicht überschreiten.

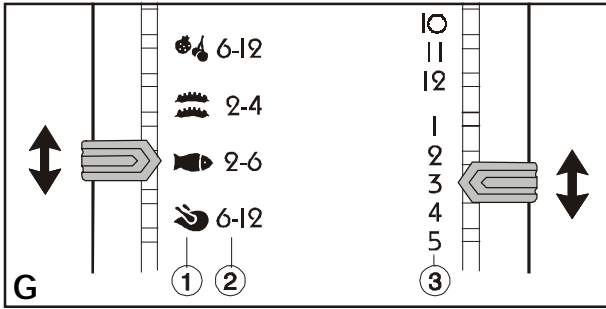
- **Zum Auftauen** immer nur so viel entnehmen, wie unmittelbar benötigt wird. Auftaute Lebensmittel möglichst schnell zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten.

Das Gefriergut können Sie auftauen:

- im Backofen/Heißlufttherd
- im Mikrowellengerät
- bei Raumtemperatur
- im Kühlraum; die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt.
- Angetaute flache Fleisch- und Fischportionen können heiß zubereitet werden.
- Gemüse kann im gefrorenen Zustand (in halber Garzeit wie Frischgemüse) zubereitet werden.

- Detaillierte Angaben zu Auftau- und Lagerzeiten entnehmen Sie bitte einem speziellen Gefrierhandbuch.

4 Gefrierteil



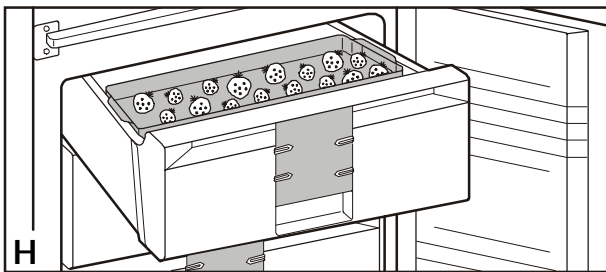
Das Info-System*

erleichtert Ihnen die Vorratshaltung. Es zeigt auf einen Blick, wann was verbraucht sein soll. Es informiert Sie über das eingelagerte Gefriergut ①, die Lagerzeit in Monaten ② und den Verbrauchsmonat ③.

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für frisch einzufrierende Lebensmittel. Ob unterer oder oberer Wert gültig ist, hängt von der Qualität der Lebensmittel und der Vorbehandlung bis zum Einfrieren ab. Für fettere Lebensmittel gelten stets die unteren Werte. Der Verbrauchsmonat ergibt sich aus "Einfriermonat + Lagerzeit". Bei Tiefkühlkost entnehmen Sie den Verbrauchsmonat der Verpackung.

Abb. G:

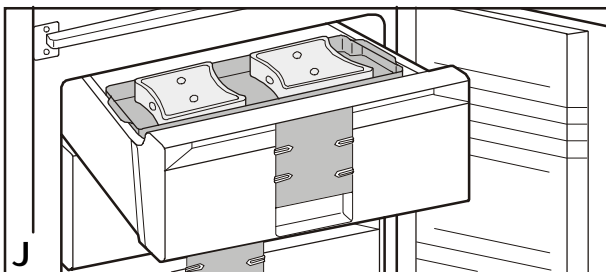
- Schieben Sie einen Schieber auf das Symbol des eingelagerten Gefrierguts und den dazugehörigen farblich gleichen Schieber auf den Verbrauchsmonat.
- *Beispiel:* Fisch hat eine Haltbarkeitsdauer bis März. Sie stellen einen Schieber auf das Symbol Fisch und einen farblich gleichen Schieber auf die Monatszahl 3 für März.



Das Gefrier-Tablett*

ermöglicht Ihnen das einzelne Einfrieren von Beeren, Kräutern, Gemüse und anderem Kleingefriergut. Es verhindert das Zusammenfrieren. Das Gefriergut bleibt weitgehend in seiner Form erhalten, und das spätere Portionieren wird erleichtert.

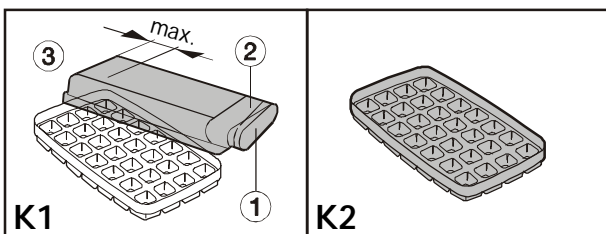
- Gefriergut locker auf dem Gefrier-Tablett verteilen, Abb. H.
- Gefrier-Tablett in das obere Schubfach einhängen. Gefriergut 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen, dann in Gefrierbeutel oder Behälter umfüllen und in einem Schubfach einlagern.
- Zum Auftauen Gefriergut wieder locker nebeneinander ausbreiten.



Die Kälteakkus*

verhindern bei Stromausfall einen zu schnellen Temperaturanstieg - die Qualität der Lebensmittel bleibt besser erhalten.

- Die Kälteakkus können Sie raumsparend im Gefrier-Tablett durchfrieren und lagern, Abb. J.
- Wenn Sie die "größtmögliche Lagerzeit bei Störung" nutzen wollen, dann legen Sie die *durchgefrorenen* Akkus im oberen Schubfach direkt auf das Gefriergut.



Eiswürfel bereiten

Eisflasche* max. bis zur Markierung mit Wasser füllen, Abb. K1. Deckel ① aufsetzen. Das Wasser gleichmäßig in den Eiszellen verteilen (Flasche leicht waagrecht schütteln) und gefrieren lassen.

Zum Entnehmen der Eiswürfel: die Flasche mit der Eiswürfel-seite kurze Zeit unter fließendes Wasser halten. Die Eiswürfel durch die Flaschenöffnung ausschütten. Zur Reinigung kann die Eisflasche in Ober- ② und Unterteil ③ getrennt werden.

Eisschale* zu Dreiviertel mit Wasser füllen und gefrieren lassen, Abb. K2. Die Eiswürfel lösen sich aus der Schale durch Verwinden, oder wenn die Eisschale kurze Zeit unter fließendes Wasser gehalten wird.

5 Abtauen, Reinigen, Energieeinsparung

Abtauen



Der Kühlraum

taut automatisch ab. Das Tauwasser verdunstet durch die Kompressorwärme - Wassertropfen an der Rückwand sind funktional bedingt und völlig normal.

- Achten Sie lediglich darauf, daß das Tauwasser durch die Ablauföffnung an der Rückwand ungehindert abfließen kann (Pfeil in Abb. A).

Im Gefrierraum

bildet sich an den Platten nach längerer Betriebszeit eine dickere Reif- bzw. Eisschicht. Sie erhöht den Energieverbrauch. Deshalb die Platten regelmäßig abtauen:

- Einen Tag vor dem Abtauen "Superfrost" einschalten, das Gefriergut erhält eine "Kältereserve".
- Zum Abtauen das Gerät ausschalten:
 - Netzstecker ziehen oder
 - Gefrierteil-Temperaturregler ① auf Stellung "0" drehen.
- Gefriergut, evtl. im Schubfach, mit Kälteakku oben auf, in Zeitungspapier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs einen Topf mit heißem, nicht kochendem Wasser auf eine Platte stellen.
Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, Abtausprays, offene Flammen oder Metallgegenstände zum Entfernen von Eis verwenden. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- Gerätetür während des Abtauvorgangs offen lassen.
Das Tauwasser mit einem Schwamm oder Tuch aufnehmen. Anschließend das Gerät reinigen.

Reinigen



- **Zum Reinigen grundsätzlich das Gerät außer Betrieb setzen. Netzstecker ziehen oder die vorgeschalteten Sicherungen herausrauben bzw. auslösen.**
- Innenraum und Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen. Nicht mit Dampfreinigungsgeräten arbeiten - Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Verwenden Sie keine scheuernden/kratzenden Schwämme, Reinigungsmittel nicht konzentriert und keinesfalls sand- oder säurehaltige Putz- bzw. chemische Lösungsmittel.
 - Empfehlenswert sind weiche Putztücher und ein Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert.
 - Achten Sie darauf, daß kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringt. Gerät trockenreiben.
 - Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder gar entfernen - es ist wichtig für den Kundendienst.

- Die Butterdose kann in der Spülmaschine gereinigt werden; die Abstellflächen, Glasplatten und übrigen Ausstattungsteile von Hand reinigen, sie sind nicht spülmaschinenbeständig.
- Reinigen Sie die **Ablauföffnung** an der Rückwand über den Gemüseschalen öfters, Abb. A, Pfeil. **Gegebenenfalls mit einem dünnen Hilfsmittel, z. B. Wattestäbchen oder ähnlichem, reinigen.**
- Die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger reinigen. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.
- Danach Gerät wieder anschließen/einschalten und das Gefriergut mit beginnender sinkender Temperatur einlegen.

Soll das Gerät **längere Zeit außer Betrieb** gesetzt werden, dann das Gerät leeren, Netzstecker ziehen, wie beschrieben reinigen und die Gerätetür offenstehen lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Hinweise zur Energieeinsparung

- Achten Sie auf freie Be- und Entlüftungsquerschnitte.
- Öffnen Sie die Gerätetür möglichst nur kurz.
- Die Lebensmittel sortiert einordnen. Die angegebene Lagerdauer nicht überschreiten.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren; Reifbildung wird vermieden.
- Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen, bevor sie in das Gerät eingelegt werden.
- Lassen Sie Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Tauen Sie das Gefrierteil bei einer dickeren Reifschicht ab. Dadurch verbessert sich der Kälteübergang, und der Energieverbrauch bleibt gering.
- Halten Sie die Gerätetür bei einer Störung geschlossen. Der Kälteverlust wird dadurch verzögert. Die Qualität des Gefrierguts bleibt länger erhalten.

6 Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, daß Funktions-sicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung evtl. auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist, denn in diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden. Folgende Störungen können Sie durch Prüfen der möglichen Ursachen selbst beheben:

Störung	mögliche Ursache und Behebung
Gerät arbeitet nicht, Anzeige ist dunkel	<ul style="list-style-type: none"> - Ist das Gerät ordnungsgemäß eingeschaltet? - Ist der Netzstecker richtig in der Steckdose? - Ist die Sicherung der Steckdose in Ordnung?
Innenbeleuchtung brennt nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Ist das Kühlteil eingeschaltet? - War die Tür länger als 15 min. offen? - Die Glühlampe ist defekt. Nach Abschnitt "Innenbeleuchtung" die Lampe auswechseln.
Geräusche sind zu laut	<ul style="list-style-type: none"> - Steht das Gerät fest auf dem Boden, werden nebenstehende Möbel oder Gegenstände von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt? Evtl. Flaschen und Gefäße auseinanderrücken. - Normal sind: <i>Strömungsgeräusche</i>, ein Blubbern oder Plätschern, sie kommen vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt. Ein kurzes <i>Klicken</i>. Es entsteht immer, wenn das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet. Ein <i>Motorbrummen</i>. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Aggregat einschaltet.
<ul style="list-style-type: none"> - Alarm ertönt, rote Alarm-LED leuchtet, Temperatur ist nicht ausreichend tief 	<ul style="list-style-type: none"> - Ist die Temperatur richtig eingestellt? Evtl. kälter einstellen, nach 24 Stunden die Anzeige beachten. - Nach Abschnitt "Alarm - Tonwarner, rote Alarm-LED" das Gerät überprüfen. - Ist das Gerät richtig geschlossen, wurde es zu häufig geöffnet? - Separat eingelegtes Thermometer zeigt einen falschen Wert an. - Ist die Be- und Entlüftung in Ordnung? Die Lüftungsgitter frei machen.



Kundendienst und Typenschild

Wenn keine der o. g. Ursachen vorliegt und Sie die Störung nicht selbst beseitigen konnten oder wenn *mehrere LED's blinken*, wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle (beiliegendes Verzeichnis). Teilen Sie die

Gerätebezeichnung ①,

Service- ②,

Gerätenummer* ③

des Typenschildes mit, Abb. **A2**, und **welche LED-Anzeigen** blinken. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service. Das Typenschild befindet sich an der linken Geräteinnenseite.

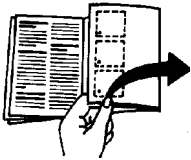
Bestimmungen

- Das Gerät ist zum Kühlen, Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln sowie zur Eisbereitung bestimmt. Es ist für die Verwendung im Haushalt konzipiert. Beim Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Sie sollten nicht unter- oder überschritten werden! Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt. Es bedeutet:

Klimaklasse	ausgelegt für Umgebungstemperaturen von
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+18 °C bis +38 °C
T	+18 °C bis +43 °C

- Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.
- Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 73/23/EWG und 89/336/EWG.

Einbauanweisung



Klappen Sie vor dem Lesen bitte die Einschlagseite hinten mit den Abbildungen heraus.

Türanschlagwechseln

Abb. A: Bei Bedarf können Sie den Anschlag wechseln, andernfalls beachten Sie die weitere Einbauanweisung.

- Abdeckteile ① und ② nach vorn abheben.
- Befestigungswinkel ⑬ aufklappen und abschrauben. Später beim Befestigen im Küchenschrank auf der Gegenseite mit den gleichen Schrauben ⑭ wieder montieren.
- Die Lagerabdeckungen ③ seitlich mit spitzem Hilfsmittel eindrücken und herausnehmen.
- Im Lagerbock die äußere Schraube ⑤ zur Hälfte, die innere Schraube ganz herausdrehen - leichteres Demontieren.
- Obere Tür etwas öffnen, Tür mit dem Lagerbock ④ nach außen schieben und zusammen abnehmen.
- Lagerbolzen ⑦ herausnehmen, untere Tür heraus-schwenken und abnehmen.
- Abdeckstopfen ⑨ mit einer Messerschneide herausheben.
- Lagerbolzen ⑧ auf die Gegenseite umsetzen.
- Befestigungswinkel ⑩ und Abdeckung ⑬ abmontieren. Dazu Abdeckung zusammendrücken und nach unten abkippen. Später beim Befestigen im Küchenschrank auf der Gegenseite mit den gleichen Schrauben ⑭ wieder montieren.
- Lagerbock Mitte ⑪ abschrauben und um 180° gedreht mit den gleichen Schrauben ⑤ auf der Gegenseite anschrauben. Zum leichteren Montieren: die äußere Schraube zur Hälfte einschrauben. Lagerbock mit Schlüsseloch aufsetzen und nach innen schieben, mit zweiter Schraube festschrauben.
- Untere Tür auf den Lagerbolzen ⑧ aufsetzen und schließen, mittleren Lagerbolzen ⑦ einsetzen.
 - Auf Unterlegscheiben achten!
- Oben: Die äußere Schraube ⑤ ganz herausschrauben und zur Hälfte auf der Gegenseite einschrauben.
- Obere Tür auf den Bolzen ⑦ setzen und schließen.
- Oberen Lagerbock ④ zusammen mit Bolzen ⑥ ins Türlager einsetzen. Tür oben leicht abkippen und Lagerbock auf die vormontierte Schraube ⑤ einhängen, nach innen schieben und mit zweiter Schraube festschrauben.
- Türen auf fluchtenden Sitz überprüfen und ausrichten.
 - Alle Schrauben festziehen.

Einbauhinweise

- Abb. B: Möbelschrank mit Wasserwaage und Winkel ausrichten. Wenn erforderlich durch Unterlegen ausgleichen. Zwischenboden und Seitenwand des Möbelschranks müssen rechtwinklig zueinander stehen.
- Die Lüftungsquerschnitte unbedingt einhalten:
 - Die Tiefe des Entlüftungsschachts an der Möbelrückwand muß min. 38 mm betragen.
 - Für die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel und Möbelumbau oben sind min. 200 cm² erforderlich.
- Einbaumaße siehe Abb. B und folgende Tabelle. Die Fugenlage der Möbeltüren muß im Bereich der Fugenlage der Gerätetüren sein!

Gerät, Fächeranzahl im Gefrierteil	Türmaße der Geräte [mm]		
	Gefrierteil		Kühlteil
	a	b	c
2	546	526	1138
3	678	658	1006

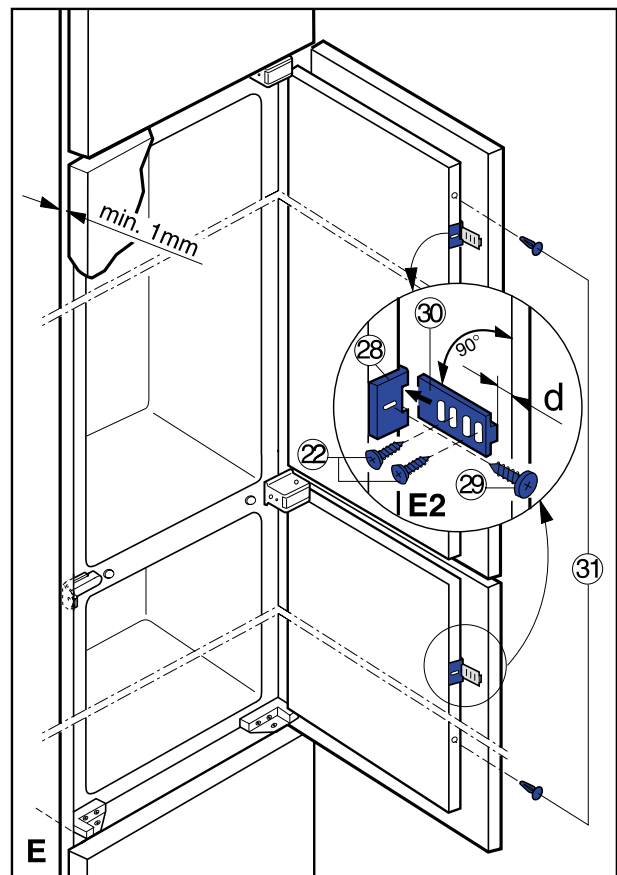
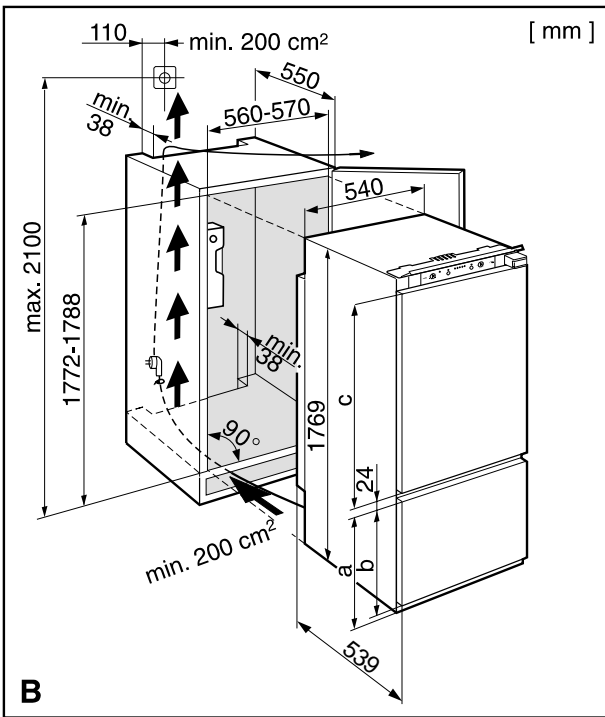
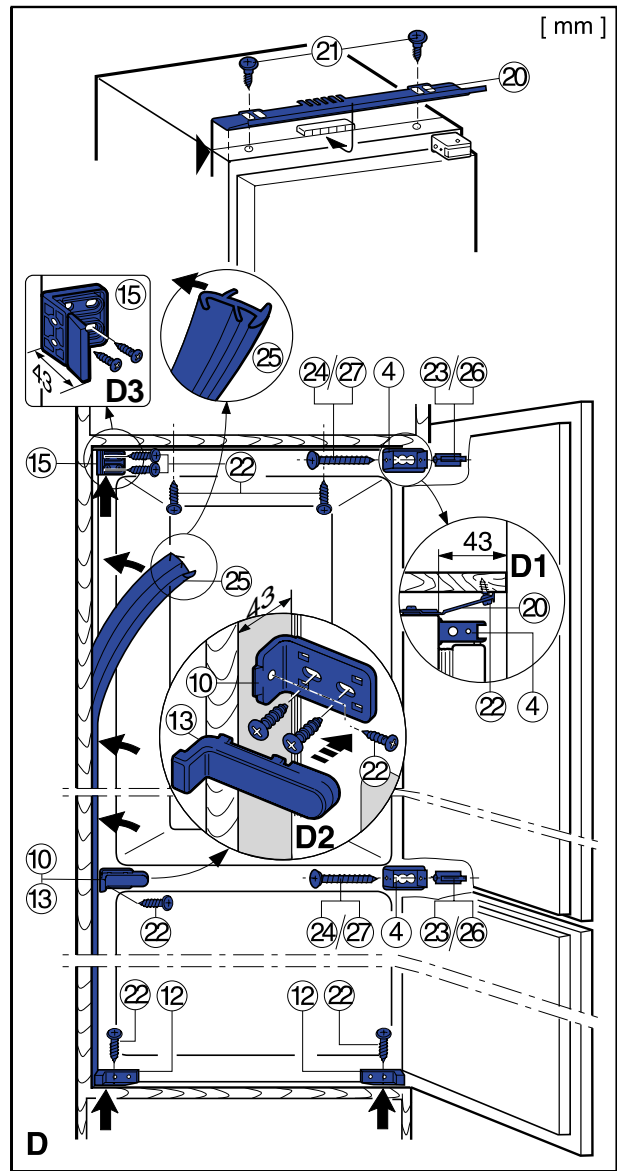
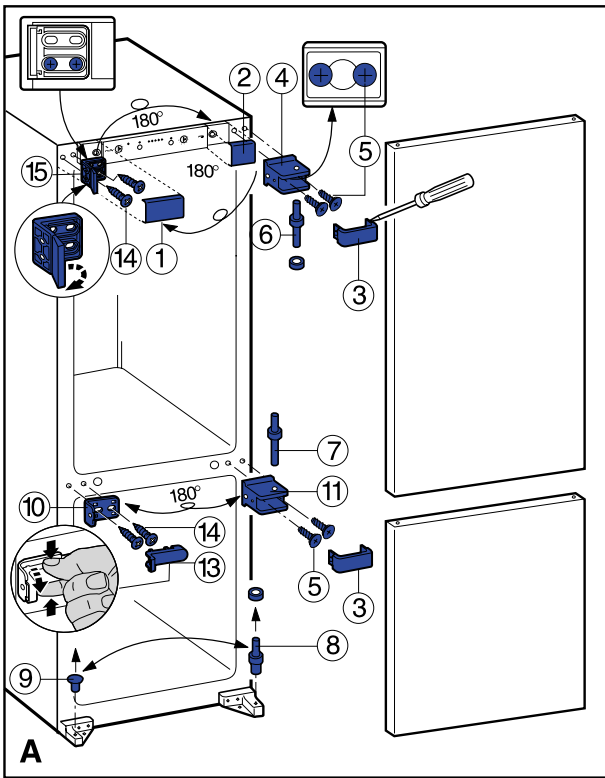
Befestigen im Küchenschrank

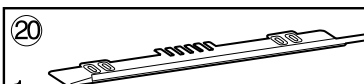

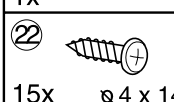
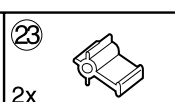
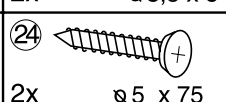
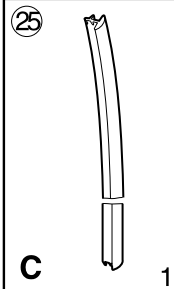
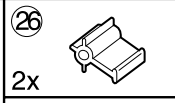
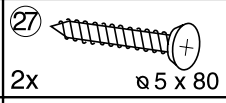
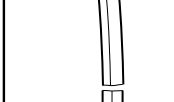
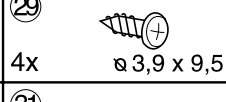

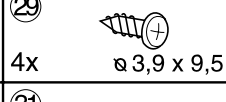
- Abb. C-E: Alle Befestigungsteile liegen dem Gerät bei.
- Abb. D: Ausgleichsblende ⑳ in die Stegaufnahme einschieben, so daß sie *griffseitig bündig* ist, mit Blechbundschraben ㉑ auf das Gerät schrauben.
- Netzkabel so legen, daß nach dem Einbauen der Stromanschluß leicht erfolgen kann.
- Befestigungswinkel ⑬ mit den gleichen Schrauben wieder anschrauben (falls noch nicht montiert).
- Gerät in die Nische einschieben
 - dicht an die Griffseite schieben,
 - unten: die Vorderkante der Lagerböcke *bündig* mit dem Möbelumbau ausrichten,
 - oben: die Vorderkante des *aufgeklappten* Befestigungswinkels ⑬ *bündig* mit dem Möbelumbau ausrichten. Der Abstand zwischen Möbelvorderkante und Gerätegehäuse muß **43 mm** betragen, siehe Abb. D3.
- Gerät im Möbelumbau festschrauben:
 - *Scharnierseitig* durch die Lagerböcke und Distanzhülsen mit langen Schrauben. Zum leichteren Schrauben Abdeckteil ② abnehmen (wenn noch nicht erfolgt):
 - Bei 19 mm dicker Möbelwand:**
Schrauben ㉒ 5 x 75 und kleine Distanzhülse ㉓ verwenden.
 - Bei 16 mm dicker Möbelwand:**
Schrauben ㉒ 5 x 80 und große Distanzhülse ㉔ verwenden.
 - *Am Boden* durch die Lagerböcke ⑫ schrauben.
 - Wenn noch nicht erfolgt, Abdeckung ⑬ und Befestigungswinkel ⑩ für die Kedermontage abmontieren, Abb. D2/A.
 - Keder ㉕ auf Nischenhöhe kürzen und damit den Spalt griffseitig zwischen Gerät und Möbelwand abdecken: Keder in den Spalt eindrücken.
 - *Griffseitig* Gerät festschrauben: Befestigungswinkel ⑬ an die Möbelwand anschlagen lassen und mit Schrauben ㉒ festschrauben; Abdeckung wieder einklappen.
 - Befestigungswinkel ⑩ wieder anschrauben: Winkel an die Möbelwand anschlagen lassen und mit Schraube ㉒ festschrauben, Abb. D2. Abdeckung ⑬ aufrasten.
 - Oben: Ausgleichsblende ⑳ *parallel* unter der Möbeldecke ausrichten (sie darf nicht vorstehen) und *leicht* anschrauben, Abb. D1.
- Alle Abdeckteile und Stopfen wieder montieren.

Möbeltür montieren

- Abb. E: Türkopplungsteile ㉖, je nach Griffhöhe und geteilter Tür, mit Schrauben ㉗ auf die vorgestanzten Löcher anschrauben.
- Bei ganz geöffneter Tür Kopplungsschienen ㉘ einschieben und mit Schrauben ㉒ an der Möbeltür anschrauben. Abstand **d** zur Außenkante Möbeltür einhalten:
 - d = Wandstärke des Möbelumbaus + 3 mm.**
- Türkopplungsteil ㉖ so justieren, daß die Möbeltür bei geschlossener Tür griffseitig nicht am Möbelkorpus anliegt, **mind. 1 mm** Abstand einhalten!
- Je nach Bedarf eine Türkopplung mehr montieren!
- Freie benutzte Löcher an der Gerätetür mit Stopfen ㉙ verschließen.

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, daß wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.



 1x	 2x $\varnothing 3,5 \times 8$
 15x $\varnothing 4 \times 14$	 2x
 2x $\varnothing 5 \times 75$	 1x
 2x	 2x $\varnothing 5 \times 80$
 4x	 4x $\varnothing 3,9 \times 9,5$
 4x	 4x